

## NIEDERSCHRIFT

### 15. öffentliche Sitzung des Orsrates Resse am Montag, 25.11.2019, Moorinformationszentrum Resse, Altes Dorf 1b, 30900 Wedemark

Fragestunde: 19:30 Uhr – 19:31 Uhr  
öffentliche Sitzung: 19:31 Uhr – 21:50 Uhr

#### Anwesend

#### Ortsratsmitglieder

Herr Jochen Pardey - Ortsbürgermeister  
Frau Antje Kaufmann - stv. Ortsbürgermeisterin  
Herr Dirk Rapke  
Herr Kai Tschentscher  
Frau Jana Adamson  
Herr Peter Stelzig  
Herr Jörg Woldenga

#### Verwaltung

Herr René Rakebrandt - Umweltschutzbeauftragter  
Herr Oliver Schultz - FB Planen und Bauen  
Herr Christian Rudatus - Protokollführer

#### Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung am 18.06.2019
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Friedhofskonzept der Gemeinde Wedemark - Stand der Umsetzung
7. Werstoffsammelplatz - Sachstand
8. 121/2019 Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes für die Gemeinde Wedemark; Festlegung des Routennetzes
9. 141/2019 Regionswettbewerb 2020 "Unser Dorf hat Zukunft"
10. 158/2019 Bebauungsplan Nr. 14/14 "Neues Land" im Gemeindeteil Resse; Anhörung des Orsrates

11. 144/2019 Erlass einer Haushaltssatzung und eines Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020
12. Verteilung Ortsratsmittel
13. Anträge
14. Anfragen

## **1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Pardey eröffnet Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

## **2. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um einen Punkt im nichtöffentlichen Teil erweitert.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

## **3. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung am 18.06.2019**

Die Niederschrift wird genehmigt.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

## **4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Herr Pardey berichtet von folgenden Bereichen:

- Die Bebauungsplanung rund um das Gelände des Tennisvereines sei im Gange.
- Der Glasfaserausbau durch htp solle auch in Resse erfolgen, entsprechende Infos gebe es im kommenden Jahr.
- Die Türen im Keller der Grundschule Resse sollen im Januar 2020 ersetzt werden.
- Eine Entscheidung über die Aufnahme von Resse in das Dorferneuerungsprogramm werde Anfang 2020 erwartet.

Mit Blick auf die bevorstehende Weihnachtszeit weist Herr Pardey auf verschiedene Veranstaltungen in Resse hin:

- Treffen unterm Lichterbaum
- Dorfadventscfé
- Lebendiger Adventskalender

Abschließend erinnert Herr Pardey an die Winterpause des MoorIZ.

## **5. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Schultz nimmt Stellung zu folgenden Themen:

- Der Radweg von Resse nach Wiechendorf soll in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 gebaut werden.
- Der Abschnitt von Wiechendorf nach Scherenbostel soll 2021 fertig gestellt werden.

- Der zweite Abschnitt der barrierefreien Bebauung im Bereich „Altes Dorf“ sei noch nicht abschließend genehmigt, es sei noch die Eintragung einer Baulast erforderlich.
- Zur Nachverdichtung in Resse seien seitens der Verwaltung entsprechende Überlegungen angestellt worden, der Ortsrat werde entsprechend informiert, sobald konkrete Ergebnisse vorliegen.

## **6. Friedhofskonzept der Gemeinde Wedemark - Stand der Umsetzung**

Herr Rudatus erläutert den aktuellen Stand. So werde die Friedhofsatzung z.Zt. entsprechend überarbeitet. In diesem Zusammenhang werden die Gebühren ebenfalls angepasst. Die neuen Gebühren seien noch nicht konkret zu beziffern, da die Kosten der neuen Grabarten noch ermittelt werden. Die Änderungen der Satzungen sollen Anfang 2020 in den Ortsräten vorgestellt werden, die Nutzung der neuen Grabarten soll ab Mitte 2020 erfolgen können (Ausnahme: Waldfriedhof Resse).

## **7. Werstoffsammelplatz - Sachstand**

Herr Pardey berichtet von einer Besichtigung von Vertretern des Orsrates sowie des Umweltschutzbeauftragten der Gemeinde Wedemark in Hildesheim und Hannover, wo bereits Werstoffsammelplätze als Unterflursysteme installiert seien. Herr Rakebrandt weist ergänzend auf die Vorteile solcher Einrichtungen hin insbesondere hinsichtlich Wartung und Pflege sowie auch Geräuschemissionen.

Im Verlauf der Beratung einigt sich der Ortsrat darauf, zur Einrichtung solcher Unterflurcontainer am geplanten Platz neben dem MoorIZ festzuhalten. Entsprechend könne Herr Rakebrandt die weiteren Planungen vorbereiten, Informationen über dort verlegte Ver- und Entsorgungsleitungen einholen u.ä.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

## **8. 121/2019 Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes für die Gemeinde Wedemark; Festlegung des Routennetzes**

Herr Schultz erläutert die Radverkehrsplanung mit den Haupt- und Nebenrouten, die den Bereich Resse betreffen, ebenso auch die Änderungen und Ergänzungen, die dazu im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangen vorgeschlagen worden seien. Im weiteren Verlauf der Beratung werden weitere Vorschläge aufgenommen und die Verwaltung gebeten, die Umsetzbarkeit zu prüfen.

Darüber hinaus wird das Radverkehrskonzept vom Ortsrat zur Kenntnis genommen.

## **9. 141/2019 Regionswettbewerb 2020 "Unser Dorf hat Zukunft"**

Herr Schultz erläutert den Wettbewerb. Herr Pardey erklärt, man wolle zunächst die Entscheidung abwarten, ob Resse ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen werde. Eine Entscheidung über die Teilnahme am Regionswettbewerb solle erst dann erfolgen.

## **10. 158/2019 Bebauungsplan Nr. 14/14 "Neues Land" im Gemeindeteil Resse; Anhörung des Ortsrates**

Herr Schultz erläutert den Sachverhalt. Im weiteren Verlauf der Beratung werden seitens der SPD- und CDU-Fraktionen folgende Ergänzungen beantragt:

- In dem Baugebiet ist ein Standort für Altglascontainer vorzusehen, der als „Unter-Flur-Lösung“ verwirklicht werden soll.
- Die Gemeindeverwaltung soll begleitend zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit der Region Hannover und der Regiobus Hannover GmbH Gespräche führen, um eine bessere Verknüpfung der Buslinien 698 und 460 zu erwirken. Die fußläufige Erreichbarkeit der auf der Nordseite der Straße „An den Hägewiesen“ gelegenen Bushaltestelle muss verbessert werden. Ggf. ist eine Verlegung dieser Haltstelle in den Bereich der Einmündung der Straße „Lönswinkel“ vorzusehen.
- Eine Sanierung und Ertüchtigung des kombinierten Rad- und Fußweges im Verlauf der Straße „An den Hägewiesen“ ist erforderlich und sollte zeitnah erfolgen. Die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer, die die Straße „An den Hägewiesen“ überqueren müssen, ist zu verbessern. Im Bereich der Einmündungen auf diese Straße sind Querungshilfen wünschenswert.
- Gegenüber der Region Hannover ist erneut der Wunsch vorzutragen, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Straße „An den Hägewiesen“ auch auf dem Teilbereich auf 50 km/h zu begrenzen, der außerhalb der geschlossenen Ortschaft verläuft.

Herr Woldenga regt an, dass Interessenten darauf hinzuweisen seien, dass auch landwirtschaftliche Betriebe in dem Gebiet angesiedelt werden können. Weiterhin ergänzt Herr Woldenga den o.g. Antrag, dass nicht nur Querungshilfen für Fußgänger und Radfahrer eingerichtet werden sollen, sondern richtige Überwege. Abschließend schlägt er vor, im nördlichen Bereich eine größere Überbauung der Fläche zuzulassen und im Gegenzug die zulässige Höhe der Bebauung zu begrenzen.

In Beantwortung entsprechender Anfragen erklärt Herr Schultz, dass das Auswahlverfahren der Interessenten durch die Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH erfolgen werde. Mit der Veröffentlichung des Bebauungsplanes sei etwa im Mai/Juni 2020 zu rechnen, mit dem Baubeginn im Herbst 2020.

Abschließend wird folgende Beschlussempfehlung, ergänzt um die o.g. Punkte, gegeben:

Zu dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 14/14 „Neues Land“ werden die zuvor besprochenen Anregungen und Hinweise gegeben.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

## **11. 144/2019 Erlass einer Haushaltssatzung und eines Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020**

Herr Rudatus erläutert einige Eckdaten zum Haushalt 2020, Herr Pardey ergänzt Positionen, die den Ort Resse betreffen, z.B. die Sanierung der Toilettenanlagen in der Schule sowie weitere Planungen für das neue Baugebiet.

Frau Kaufmann merkt an, dass im Bereich der Ziele und Maßnahmen keine Planungen für die Jugend in Resse vorgesehen seien.

*(Anmerkung des Protokollführers: Seitens des Jugendtreffs wurde gegenüber der Verwaltung geäußert, dass man gut ausgestattet sei. Darüber hinaus sei der Jugendtreff in Resse gut besucht und das Personal mit der Durchführung verschiedener Aktionen ausgelastet.)*

Im weiteren Verlauf wird der Entwurf des Haushaltsplanes zur Kenntnis genommen.

## **12. Verteilung Ortsratsmittel**

Herr Pardey bittet um Abstimmung zu zwei noch eingegangenen Anträgen auf Unterstützung durch Ortsratsmittel für das noch laufende Jahr 2019:

Kirchengemeinde: 250 €

Verein Löwenherz: 300 €

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

## **13. Anträge**

Die CDU- und SPD-Fraktion im Ortsrat stellen folgenden Antrag:

Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, für die vor der Resser Grundschule auf der Südseite der „Osterbergstraße“ gelegene Bushaltestelle Vorschläge zu erarbeiten, wie eine barrierefreie Umgestaltung des Ein- und Ausstiegsbereichs möglich ist, ohne dass die vorhandenen PKW-Stellplätze unzugänglich werden.

- 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

## **14. Anfragen**

Herr Woldenga erklärt, an der Engelbosteler Str. sei ein Grundstück mit einem Zaun versehen worden. Dabei sei nahezu die gesamte Bepflanzung zerstört worden. Inzwischen werde dort auf dem Grundstreifen nun vermehrt geparkt. Er bittet um Klärung, ob und wann die Bepflanzung in diesem Bereich wiederhergestellt werde (Straßenmeisterei).

Weiterhin bittet er um Auskunft, wie die Wiederherstellung der Räumlichkeiten in der Schule nach dem Wasserschaden erfolgen soll, die vom Schützenverein genutzt werden.

Pardey  
Ortsbürgermeister

Rudatus  
Ortsratsbetreuer

## **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner:**

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung wurde eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner durchgeführt, in der folgende Fragen bzw. Sachverhalte erörtert wurden:

Es wird darauf hingewiesen, dass die zwischen dem Friedhof und der Bebauung gepflanzten Douglasien inzwischen eine Höhe von etwa 17 m erreicht hätten, zudem stehen sie nur drei Meter von den Grundstücken entfernt. Durch die Höhe, die noch weiter zunehmen werde, entstehe eine Gefahr durch umstürzende Bäume bei starkem Wind. Es wird gebeten, die Bäume zeitnah zu entfernen.

Protokollführer